LÖWENSTEIN medical

HOMECARE

Informationen zur Atemmaskentherapie.

Inkl. Kontaktdaten aller Niederlassungen!

HOSPITAL HOMECARE DIAGNOSTICS

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen ein Therapiegerät zur Behandlung schlafbezogener Atmungsstörungen oder anderer gravierender Atmungsstörungen verordnet. Möglicherweise wurde Ihnen bereits ein entsprechendes Gerät ausgehändigt. Mit großer Wahrscheinlichkeit haben Sie bereits auch schon unmittelbaren Kontakt mit Mitarbeitern unserer Unternehmen gehabt.

Zunächst einmal hoffen wir natürlich, dass die Behandlung mit diesem Therapiegerät für Sie den gewünschten medizinischen Erfolg bringt. Wir wollen hierfür mit guten Produkten und umfassendem Service einen Beitrag leisten. Die Behandlung mit Atemtherapiegeräten ist grundsätzlich sehr wirksam und sicher. Nebenwirkungen können zwar auftreten, sind aber in den meisten Fällen unter der Therapie durch verschiedene medizinische Maßnahmen zu beseitigen oder zumindest deutlich zu verringern. Sollten Sie als Patient den Eindruck haben, dass die Therapie bei Ihnen nicht in vollem Umfang wirksam ist oder sich Nebenwirkungen einstellen, so sprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt. Häufig kann dann die Therapie so modifiziert werden, dass sich der volle Erfolg einstellt. Die möglichen Nebenwirkungen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Atemtherapiegerätes aufgeführt. Wir dürfen und können Sie als Unternehmen jedoch nur in medizintechnischen Fragen beraten.

Die wesentlichen technischen Informationen zu dem Atemtherapiegerät können Sie ebenfalls der Gebrauchsanweisung entnehmen, insbesondere auch die gerätespezifischen Hinweise über die Filterwechsel und die Handhabung bzw. Pflege des Gerätes. Wir bitten Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen.

Zusätzlich finden Sie nun in dieser Broschüre allgemeine Informationen rund um die Atemmaskentherapie, die Ihnen hoffentlich den Umgang mit dem Gerät weiter erleichtern werden. Sollten Sie weitere technische Fragen haben, so antworten wir darauf gerne persönlich.

Als Mitarbeiter von Löwenstein Medical versuchen wir stets den Menschen in den Mittelpunkt aller unserer Tätigkeiten zu stellen und bemühen uns sehr um eine individuelle und kulante Patientenbetreuung. Dies hat auch unseren Erfolg als mittelständisches Unternehmen begründet und uns zum führenden Anbieter im Bereich der Schlafatemtherapie und Beatmungs-therapie werden lassen. Sollte dennoch aus Ihrer Sicht einmal ein Problem bestehen, so wenden Sie sich unverzüglich an uns. Wir werden uns um eine rasche Lösung bemühen und lernen, wie und wo wir uns noch weiter verbessern können.

Ihr Team von Löwenstein Medical

Tipps für Schlafapnoetherapiegerät und Atemschlauch

Nachfolgend sind allgemeingültige Regeln und Maßnahmen zusammengestellt als Ergänzung zu den Herstellerangaben in den Gebrauchsanweisungen.

Allgemeine Handhabung des Geräts

Bei Reisen das Therapiegerät sachgerecht einpacken und ggf. den Atemluftanfeuchter entleeren. Bei Auslandsreisen überprüfen, ob für das betreffende Land eine Zollbescheinigung benötigt wird. Diese können Sie in unseren Unternehmen ausgestellt bekommen.
Bei Flugreisen rechtzeitig mit der Fluggesellschaft Kontakt aufnehmen und nach den Transportbedingungen für das Gerät nachfragen.

Das Gehäuse von CPAP- oder Bilevel-Gerät mit einem nebelfeuchten Lappen von Zeit zu Zeit abwischen. Dabei können geeignete Reinigungsmittel wie zum Beispiel LÖWOSAN verwendet werden. Aggressive Reinigungs- oder Desinfektionsmittel schädigen die Kunststoffoberflächen der Geräte. An die Eingangsbuchsen darf keine Flüssigkeit gelangen!
Das CPAP- oder Bilevel-Gerät nicht auf dem Fußboden oder in anderen staubbelasteten Zonen aufstellen, das Gerät saugt sonst vermehrt den Hausstaub ab, wodurch die Gerätefilter stark belastet werden.

Haustiere unbedingt vom Gerät fernhalten. Nicht in dem Zimmer rauchen, in dem das Gerät aufgestellt ist. Die Ablagerungen durch den Rauch schädigen die luftführenden Teile des Geräts und können zu erheblichen Fehlfunktionen des Gerätes führen. Verschiedene Partikel im Zigarettenrauch sind so winzig, dass sie die Filter im Lufteinlass der Geräte passieren können.
Die Filter unbedingt nach den Herstellerangaben wechseln, diese können der Gebrauchsanweisung des Gerätes entnommen werden. Stark verunreinigte Filter können die Gerätefunktion beeinträchtigen. Bitte achten Sie darauf, dass die Raumluft nicht durch Kerzen, Öfen etc. zu stark verrußt. Da das Therapiegerät im Betrieb eine große Menge Raumluft ansaugt, werden die Filter hierdurch stark belastet.

Hygiene beim Atemschlauch

Den Atemschlauch häufig reinigen, hierfür können Spezialreiniger wie LÖWOSAN zum Einsatz kommen. Nach der Reinigung gründliche Trocknung, hierfür kann der Schlauch vorzugsweise senkrecht aufgehängt werden. Desinfektionsmittel, Haushaltsreiniger etc. sollten grundsätzlich vermieden werden. Es kann für die Reinigung handwarmes Wasser verwendet werden, niemals sehr heißes oder kochendes Wasser verwenden! Die Atemschläuche werden dadurch zerstört und es besteht Verletzungsgefahr!
Sehr vorteilhaft ist die Verwendung von Spezialbürsten für die Reinigung des Schlauchinneren. Bei Einsatz von Schläuchen mit einem innenliegenden Druckmessschlauch sollten Sie diesen, bei einer Reinigung mit Wasser, vorher verschließen. Da Wassertropfen aus den dünnen Schläuchen kaum abfließen, kann dies zu erheblichen Fehlfunktionen der Geräte führen.
Wenn vorhanden, Trocknungsmodus im Therapiegerät einsetzen, insbesondere bei Verwendung von oben genannten Druckmessschläuchen.

Zigarettenrauch zerstört das Therapiegerät.

Tipps für beheizte Anfeuchter bei Schlafapnoetherapie

Ein beheizter Anfeuchter bei der Schlafapnoetherapie dient der Pflege der oberen Luftwege und beseitigt dort häufig ein Trockenheitsgefühl. Allerdings benötigt nicht jeder Patient einen Anfeuchter, in vielen Fällen stellt sich auch ohne ein entsprechendes Zusatzgerät ein optimaler Therapieerfolg ein.

Nachfolgend sind als Ergänzung zur jeweiligen Gebrauchsanweisung Tipps aufgeführt, die für alle Anfeuchter bei der Schlafapnoetherapie gelten.

Kondenswasserbildung

Mit der positiven Wirkung eines beheizten Anfeuchters kann eine Kondenswasserbildung in Maske und Schlauch einhergehen. Dieses Wasser entsteht, weil die durch den Anfeuchter erwärmte Luft eine größere Menge Wasserdampf aufnehmen kann. Auf dem Weg vom Anfeuchter zur Maske kühlt sich die Luft wieder etwas ab. Kältere Luft kann nicht so viel Wasserdampf aufnehmen, sodass ein Teil des Dampfes kondensiert und damit Wassertropfen entstehen. Eine zusätzliche Kondensation entsteht in der Maske bei kalter Umgebungsluft durch die Ausatemluft.
Ist die Wassermenge sehr groß, kann dies die Therapie stören und unkomfortabel machen.

Die Kondenswasserbildung ist umso größer, je höher die Anfeuchterleistung eingestellt ist und je niedriger die Raumtemperatur im Schlafzimmer ist.
Die Anfeuchterleistung sollte so eingestellt werden, dass es für den Patienten noch angenehm ist. Die Raumtemperatur sollte ggf. soweit erhöht werden, dass man noch angenehm schlafen kann. Der Anfeuchter kann ohnehin eine sehr kalte Raumluft nicht vollständig kompensieren.
Der Anfeuchter sollte so aufgestellt werden, dass er der tiefste Punkt im System ist. Es fließt dann Kondenswasser automatisch zurück in die Kammer statt in die Maske. Dadurch werden auch Blubbergeräusche im Schlauch verhindert. Sollten diese Tipps nicht zum Erfolg führen, so kann eine spezielle Schlauchhülle zur Wärmeisolation Abhilfe schaffen. Wenn möglich können die Schläuche auch unter der Bettdecke verlegt werden. Helfen alle beschriebenen Maßnahmen nicht, so kann ein Therapiesystem mit Heizschlauch Abhilfe schaffen und den Therapiekomfort wieder herstellen. Nachteilig ist dabei der hohe Stromverbrauch.
Bei sehr kalter Raumtemperatur reicht möglicherweise auch eine Schlauchheizung nicht mehr zur kompletten Vermeidung von Kondenswasser aus.

Hygiene bei Anfeuchtern

Den Anfeuchter täglich ausleeren und mit klarem Wasser ausspülen. Anschließend die Wasserkammer trocknen. Eine Reinigung mit einem Spezialreiniger wie LÖWOSAN ist wünschenswert, in Abhängigkeit von den Herstellerangaben auch eine Reinigung in der Spülmaschine. Dabei das Gerät nicht zusammen mit größeren Essensresten reinigen, da sich sonst die Dichtungen verfärben! Keine Spülprogramme mit Temperaturen über 65°C verwenden. Nur warmes Wasser verwenden, wenn die sanitären Einrichtungen (Heizung) nachweislich über ein effizientes Keimreduktionsprogramm für Legionellen verfügen. Ansonsten Kaltwasser verwenden. Das Wasser täglich wechseln! Die Anfeuchter bei Schlafapnoetherapie arbeiten durch Konvektion. Nach wissenschaftlichen Untersuchungen ist die Verwendung von sterilem Wasser bei Einhaltung der genannten Empfehlungen nicht erforderlich. Entionisiertes Wasser kann zur Reduktion des Kalkgehaltes nützlich sein, sollte jedoch der Norm VDE 0510 entsprechen und für kosmetische Zwecke geeignet sein. Entionisiertes („destilliertes“) Wasser für technische Zwecke kann Krankheitskeime enthalten. Kalkrückstände sollten auch aus hygienischen Gründen regelmäßig aus dem Anfeuchter entfernt werden, hier ist die Verwendung von hochwertigen Entkalkern zu empfehlen.

Transport

Vor einem Transport des Anfeuchters diesen stets vollständig entleeren, da sonst das Wasser in das Gerät zurückfließen und dort Schäden verursachen kann! Gleiches gilt vor jedem Einpacken des Geräts in eine Transporttasche! Als Erinnerungshilfe ist dem Anfeuchter ein Warnaufkleber beigelegt, den Sie auf dem Anfeuchter gut sichtbar anbringen können.

Zusätze

Aus technischer Sicht kann die Zugabe von Salzen selbst bei sachgerechter Dosierung, insbesondere bei Anfeuchtern mit Wärmeplatten aus Metall, zu Korrosion führen und wird daher grundsätzlich nicht empfohlen.
Die Beigabe anderer Stoffe wie ätherische Öle etc. sollte mit dem behandelnden Arzt besprochen werden, da einige dieser Substanzen zu allergischen Reaktionen führen können. Zudem können diese Substanzen die Anfeuchterkammern auf Dauer schädigen.

Tipps zum Umgang mit der Atemmaske

Passform

Die Maske muss bequem ansitzen, es dürfen auch nach längerem Gebrauch keine Druckstellen resultieren. Es ist wichtig, dass die Maske optimal passt, auch wenn Sie den Kopf heben, senken oder zur Seite bewegen. Geben Sie sich nicht zufrieden, wenn dies nicht oder nur teilweise der Fall ist. Ggf. kann eine andere Größe oder eine andere Maske ausprobiert werden, es gibt fast immer eine Lösung für einen optimalen Sitz.

Auspacken

Bitte lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung der Maske und zögern Sie nicht uns anzusprechen, wenn Sie noch Fragen haben. Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung und möglicherweise in der Packung befindliche Ersatzteile sorgfältig auf. Wir empfehlen die Maske vor dem ersten längeren Einsatz einmal mit klarem Wasser auszuspülen und anschließend zu trocknen.

Hygiene bei der Atemmaske

Die Maske sollten Sie regelmäßig mit Wasser reinigen und vor dem nächsten Einsatz trocknen. Bitte verwenden Sie dabei keine aggressiven Reinigungsmittel, diese können die Atemmasken zerstören und Ihre Haut reizen. Vorteilhaft ist die Verwendung von hautfreundlichen Spezialreinigern. Für die tägliche Reinigung können auch spezielle Maskenreinigungstücher (CPAP-Masken-Reinigungstücher) verwendet werden. Bei häuslichem Gebrauch ist es in der Regel nicht erforderlich die Maske zu desinfizieren. Bitte spülen Sie die Maske nach jeder Reinigung sehr gründlich mit Wasser nach, damit sich keine übermäßigen Rückstände von Seife oder Reinigungsmitteln auf der Maske befinden. Bitte beachten Sie die übrigen Pflegehinweise der Hersteller in der Gebrauchsanweisung der Maske.

Reinigung Kopfbänder

Kopfbänder zur Befestigung der Atemmaske können zumeist in der Waschmaschine bei 40°C Temperatur gewaschen werden. Bitte beachten Sie jedoch ggf. abweichende Herstellerangaben in der Gebrauchsanweisung der Maske. Alternativ können die Bänder mit der Hand gewaschen werden. Bitte schließen Sie vor einem Maschinenwaschgang unbedingt die Klettbänder.

Allgemeiner Umgang

Die Atemmaske ist ein hochwertiges Medizinprodukt, welches normalerweise über viele Monate hinweg der Erhaltung oder Wiederherstellung Ihrer Gesundheit dienen wird. Bitte tragen Sie mit einem sorgsamen Umgang zu diesem Erfolg bei.
Bitte achten Sie insbesondere auf eine angemessene Aufbewahrung und rauchen Sie auf keinen Fall in der Umgebung von Atemmaske und Therapiegerät.

Zigarettenrauch zerstört auch die Atemmaske!

Hautirritationen

Rötungen oder Entzündungen der Haut sind gelegentlich unter der Atemmaskentherapie zu beobachten und können verschiedene Ursachen haben, eigentliche Allergien gegen die Maskenmaterialien sind allerdings eher selten. In nahezu allen Fällen kann jedoch Abhilfe geschaffen werden. Bitte nehmen Sie bei leichteren Problemen Kontakt mit uns auf, in schwereren Fällen konsultieren Sie bitte sofort Ihren behandelnden Arzt.

Niederlassungen

Hauptsitz
Arzbacher Straße 80
56130 Bad Ems
Telefon: 0 26 03/96 00 0
Fax: 0 26 03/96 00 50
zentrale Notrufnummer:
0 800/100 2120

Löwenstein Medical
Graf-Zeppelin-Straße 60
33181 Bad Wünnenberg-Haaren
Telefon: 0 29 57/98 42 4-0
Fax: 0 29 57/98 42 4-33
regionale Notrufnummer:
0800/9600210

Löwenstein Medical
Badstraße 4 a/2. OG
13357 Berlin
Telefon: 0 30/49 98 75 89-0
Fax: 0 30/49 98 75 89-34
regionale Notrufnummer:
0800/9600211

Löwenstein Medical
Haferwende 31
28357 Bremen
Telefon: 0 421/56 51 98 70
Fax: 0 421/56 51 98 749
regionale Notrufnummer:
0800/9600209

Löwenstein Medical
Otto-Hesse-Straße 19/Geb. T7
64293 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/66 70 70
Fax: 0 61 51/66 70 77 7
zentrale Notrufnummer:
0 800/10 02 12 0

Löwenstein Medical
Revierstraße 13
44379 Dortmund
Telefon: 0 231/61 80 91 0
Fax: 0 231/61 80 91 46
regionale Notrufnummer:
0800/9600210

Löwenstein Medical
Friedrich-List-Straße 4
99096 Erfurt
Telefon: 0 361/34 61 20 3
Telefon: 0 361/34 61 20 4
Fax: 0 361/34 61 20 5
regionale Notrufnummer:
0800/9600212

Löwenstein Medical
Gewerbestraße 1b
79194 Gundelfingen
Telefon: 0 761/51 58 73 0
Fax: 0 761/51 58 73 66
zentrale Notrufnummer:
0 800/10 02 12 0

Löwenstein Medical
Nelly-Sachs-Str. 4
79111 Freiburg-Rieselfeld
Telefon: 0 761/13 74 47 90
Fax: 0 761/13 74 47 99
zentrale Notrufnummer:
0 800/10 02 12 0

Löwenstein Medical
Kronsaalsweg 40
22525 Hamburg
Telefon: 0 40/69 79 74 61-0
Fax: 0 40/69 79 74 61-40
regionale Notrufnummer:
0800/9600209

Löwenstein Medical
Aurachhöhe 4
91126 Kammerstein
Telefon: 0 91 78/88 53 90
Fax: 0 91 78/88 53 950
regionale Notrufnummer:
0800/9600208

Löwenstein Medical
Werner-Hilpert-Str. 21
34117 Kassel
Telefon: 0 561/31 64 81 0
Fax: 0 561/31 64 81 1
zentrale Notrufnummer:
0 800/10 02 12 0

Löwenstein Medical
Kölner Straße 99
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/92 80 0
Fax: 0 22 34/92 80 17 9
regionale Notrufnummer:
0800/9600206

Löwenstein Medical
Hildesheimer Straße 85
30880 Laatzen/Hannover
Telefon: 0 511/94 05 15 70
Fax: 0 511/94 05 15 75 0
regionale Notrufnummer:
0800/9600209

Löwenstein Medical
Geißhölzle 1
74245 Löwenstein
Telefon: 0 71 30/40 09 36 0
Fax: 0 71 30/40 09 36 20
regionale Notrufnummer:
0800/9600207

Löwenstein Medical
Hauptstraße 255
67065 Ludwigshafen
Telefon: 0 621/53 90 76-0
Fax: 0 621/53 90 76-20
zentrale Notrufnummer:
0 800/10 02 12 0

Löwenstein Medical
Bärstraße 9
39104 Magdeburg
Telefon: 0 391/66 24 67 0
Fax: 0 391/66 24 67 20
regionale Notrufnummer:
0800/9600212

Löwenstein Medical
Hennes-Weisweiler-Allee 14
41179 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61/57 31 89 0
Fax: 0 21 61/57 31 89 9
regionale Notrufnummer:
0800/9600206

Löwenstein Medical
Kreuzwiese 7
56337 Neuhäusel
Telefon: 0 26 03/96 00 23 36
Fax: 0 26 03/96 00 517
zentrale Notrufnummer:
0 800/100 2120

Löwenstein Medical
Bruckmannring 19
85764 Oberschleißheim
Telefon: 0 89/37 50 53 03 0
Fax: 0 89/37 50 53 03 20
regionale Notrufnummer:
0800/9600208

Löwenstein Medical
Hubert-Underberg-Allee 12
47495 Rheinberg
Telefon: 0 28 43/90 911 0
Fax: 0 28 43/90 911 15 03
regionale Notrufnummer:
0800/9600206

Löwenstein Medical
Drosten Straße 22 k
18147 Rostock
Telefon: 0 381/69 88 89
Fax: 0 381/69 88 20
regionale Notrufnummer:
0800/9600211

Löwenstein Medical
Nordkamp 2
48465 Schüttorf-Samern
Telefon: 0 59 23/96 80 8 10
Fax: 0 59 23/96 80 8 19
regionale Notrufnummer:
0800/9600210

Löwenstein Medical
(im Ärztehaus Lankow)
Rahlstedter Straße 29
19057 Schwerin
Telefon: 0 385/47 73 02 80
Fax: 0 385/47 73 02 87
regionale Notrufnummer:
0800/9600211

Löwenstein Medical
Syrlinstr. 38
89073 Ulm
Telefon: 0 731/14 05 89 70
Fax: 0 731/14 05 89 720
zentrale Notrufnummer:
0 800/10 02 12 0

Löwenstein Medical
Im Ostpark 4
35435 Wettenberg
Telefon: 0 641/97 18 57 00
Fax: 0 641/97 18 57 09
zentrale Notrufnummer:
0 800/10 02 12 0

Löwenstein Medical
Im Haslet 42
93086 Wörth an der Donau
Telefon: 0 94 82/95 92 330
Fax: 0 94 82/95 92 3350
regionale Notrufnummer:
0800/9600208

Vertretung Sachsen
Saegeling Medizintechnik
Ernst-Thälmann-Straße 38
01809 Heidenau
Telefon: 0 35 29/56 26 0
Fax: 0 35 29/51 75 37
regionale Notrufnummer:
08 00/5 62 60 00

Österreich
Löwenstein Medical Austria
Schumacherstraße 14
5020 Salzburg
Telefon: +43 662/42 42 80
Fax: +43 662/42 42 80 10
24 - Stunden Homecare Notfall:
0800/501 535 Freecall

Löwenstein Medical Austria
Gewerbestraße 29
2500 Baden
Telefon: +43 1/61 511 34
Fax: +43 1/61 511 34 11
24 - Stunden Homecare Notfall:
0800/501 535 Freecall

Löwenstein Medical Austria
Nikolaigasse 22/3
9500 Villach
Telefon: +43 4242/258 40
Fax: +43 4242/258 40 99
24 - Stunden Homecare Notfall:
0800/501 535 Freecall

Löwenstein Medical Austria
Ampfererweg 17
8041 Graz Liebenau
Telefon: +43 316/403 499
Fax: +43 316/403 499 11
24 - Stunden Homecare Notfall:
0800/501 535 Freecall

Schweiz
Löwenstein Medical Schweiz
Seestraße 14b
5432 Neuenhof
Telefon: +41 56/416 41 11
Fax: +41 56/416 41 21

Löwenstein Medical Schweiz
ZI du Trési 6D
1028 Préverenges
Telefon: +41 21/803 50 26
Fax: +41 21/803 50 28

LÖWENSTEIN
medical

Unsere Telemedizinlösung für Sie.

my.prismacloud.com

Wir bieten eine Vielzahl an Produkten, die den Komfort Ihrer Therapie steigern.

loewenstein.shop

prisma JOURNAL unterstützt Sie beim Selbstmanagegement Ihrer Therapie.

prismajournal.com

Alles, was Sie über Schlafapnoe und Ihre Behandlung wissen müssen.

meinschlaf.hul.de

WM28717e

Löwenstein Medical
Arzbacher Straße 80
56130 Bad Ems
Deutschland

T: +49 2603 9600-0
F: +49 2603 9600-50
info@hul.de
www.hul.de

p10301dach2006